

Wir Grünen Wangerooger werden uns weiter dafür einsetzen, dass moderne Küstenschutzkonzepte genutzt werden. Die erfolgreichen Sandaufspülungen in den Niederlanden und Belgien zeigen: Der Schutz des Dünenfußes durch gezielte Sandzufuhr kann funktionieren und sollte auch für Wangerooge geprüft werden.

Konsequenter Umwelt-, Meeres- und Klimaschutz

Nachhaltigkeit auf Wangerooge

- Einführung eines einheitlichen Mehrweg-To-Go-Systems für die Gastronomie, alternativ Prüfung einer kommunalen Verpackungssteuer.
- Bessere Mülltrennung am Strand nach Vorbild anderer Inseln.
- Pilotprojekt „Rauchfreier Strand“ in einem Strandkorbfeld.
- Einsatz beim Land Niedersachsen für die Wiederansiedlung von Seegras (Zostera), das früher auf Wangerooge vorkam.

Forderung an Land und Bund

Vollständige Bergung der Kriegsmunition aus der Nordsee.



Bürgernähe schaffen

Aus Bürgerrat*innen wurden Arbeitskreise

Mit unserem Antrag für Bürgerrat*innen wollten wir 2021 Bürgerideen direkt in die Politik einbringen. Daraus entstanden Arbeitskreise, die jedoch nur schleppend arbeiteten.

Erfolgreich umgesetzt wurde hingegen unser Antrag für ein gemeinsam mit Bevölkerung, Gästen und Politik entwickeltes Tourismus- und Lebensraumkonzept. Nun gilt es, dieses konsequent umzusetzen.

Digitale Gemeinde

Livestreams öffentlicher Ausschuss- und Ratssitzungen haben wir 2021 gefordert – bisher ohne Mehrheit. Wir bleiben dran! Die Digitalisierung von Behördenangelegenheiten, Terminvereinbarungen und Onlineformularen ist auf dem Weg.

Energieneutrale Insel

Kaltwärmenetz für Wasserwärmepumpen

Bis 2028 sollen Kommunen eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. Wangerooge ist dabei früh vorangegangen: Die Grünen Wangerooge haben gemeinsam mit Landrat Sven Ambrosy, der EWE und dem OOWV die Planung eines Kaltwärmenetzes für Wasserwärmepumpen angestoßen – für eine nachhaltige Wärmeversorgung der Insel.

Bildungschancen dürfen nicht vom Wohnort abhängen

Wir fordern die Landesregierung auf, den Berufsschulunterricht auf den Inseln auch ohne starren Quotenschlüssel sicherzustellen. Zu geringe Auszubildendenzahlen dürfen nicht dazu führen, dass junge Menschen auf den Inseln ihre Ausbildungsmöglichkeiten verlieren. Lösungen wie hybrider Unterricht – gemeinsam mit Berufsbildenden Schulen wie der BBS Borkum, die ein Internat für Inselkinder der

anderen Ostfriesischen Inseln planen – müssen geprüft und ermöglicht werden.

Denn Inselkinder sind die Fachkräfte von morgen: für Handwerk, Feuerwehr und das Leben auf unseren Inseln. Gleiche Chancen für alle – auf dem Festland und auf den Inseln!

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung eines Konzeptes für die Insel einbinden und mehr Angebote schaffen. Kinderspielplätze erweitern. Spielgeräte für Kleinkinder schaffen.

Pflege auf der Insel statt Pflegeheim am Festland

Wir haben auf der Insel einen sehr gut funktionierenden Pflegedienst. Darüber hinaus Möglichkeiten schaffen z. B. wie Alten-WG's oder Mehrgenerationenhäuser.

Erweiterung der Beleuchtung bis in den Osten und Westen der Insel

Z. B. Solarlampen unter der Berücksichtigung des Insektenschutz und einer zeitlichen Steuerung.

Lebensqualität verbessern

Bessere Integration und Lebensbedingungen von Migranten und Saisonkräften

Migliore integrazione e migliori condizioni di vita per migranti e lavoratori stagionali.

Lepsza integracja i warunki życia migrantów oraz pracowników sezonowych.

Краща інтеграція та умови життя для мігрантів і сезонних працівників.

O mai bună integrare și condiții de viață pentru migranți și lucrătorii sezonieri.



Peter Kuchenbuch-Hanken

64 Jahre, Lehrer

Lars Schrell

64 Jahre, Rettungsassistent

KONTAKT

DIE GRÜNEN WANGEROOGER

Peter Kuchenbuch-Hanken

Am Dorfdeich Süd 27

26486 Wangerooge

Tel.: 04469 - 17 44

Fax: 04469 - 94 57 73

gruenewooger@web.de

www.gruene-friesland.de/Wangerooge

Vi.S.d.P.: DIE GRÜNEN WANGEROOGER
Peter Kuchenbuch-Hanken, Am Dorfdeich Süd 27, 26486 Wangerooge



KOMMUNALWAHL 2026

Mach's grün



**KEINE
VERSPRECHUNGEN
SONDERN
LÖSUNGEN.**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
WANGEROOGE

**Andere versprechen viel.
Wir Grünen Wangerooger arbeiten an Lösungen.**

Wangerooge gemeinsam lebenswerter gestalten

Wangerooge lebt vom Tourismus – gleichzeitig muss unsere Insel ein lebenswerter Ort für alle bleiben, die hier wohnen und arbeiten. Steigende Lebenshaltungskosten, fehlender bezahlbarer Wohnraum, eine zuverlässige Festlandanbindung und der Fachkräftemangel sind zentrale Herausforderungen. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität für alle Wangeroogerinnen und Wangerooger nachhaltig zu verbessern – besonders für Familien, die hier eine Zukunft haben möchten.

In den vergangenen fünf Jahren haben wir Grünen auf Wangerooge mit zahlreichen Anträgen wichtige Verbesserungen angestoßen. Darauf wollen wir aufbauen, denn es gibt noch viel zu tun.

Bezahlbarer Wohnraum hat höchste Priorität

Der Gemeinde fehlen derzeit die finanziellen Mittel, um

ausreichend bezahlbaren Wohnraum selbst zu schaffen. Durch unsere Zusammenarbeit mit Wilhelm Wilken, Kreistagsmitglied aus Zetel und Mitglied des Beirats der Wohnungsbau Friesland, konnten bereits zwei Gebäude mit insgesamt 16 Wohnungen auf Wangerooge realisiert werden.

Doch das reicht nicht aus. Die Wohnungsbau Friesland zeigt Interesse an weiteren Wohnprojekten auf der Insel. Auch ein möglicher Rathausneubau in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau Friesland wird geprüft. So können neuer Wohnraum und eine moderne Infrastruktur für Wangerooge entstehen.



**Neubeplanung des Grundstücks
an der Oberen Strandpromenade –
gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern**

Nach dem Bürgerentscheid 2022 hatte der Rat zugesagt, die Bürgerinnen und Bürger an der Neubeplanung des Grundstücks der Gemeinde- und Kurverwaltung zu beteiligen. Passiert ist bisher nichts. Wir Grünen Wangerooger setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Menschen vor Ort mitreden können. Unsere Idee: Der Kleine Kursaal bleibt erhalten und wird zu einem lebendigen Ort für Kultur, Begegnung und Kreativität – mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Werkstätten und Aufenthaltsbe-

reichen. Doch was wünschen Sie sich für diesen zentralen Ort? Welche Ideen haben Sie? Gute Entscheidungen entstehen im Dialog mit den Menschen vor Ort.

Senkung der Lebenshaltungskosten

Abwassergrundgebühr 2021

Durch unseren grünen Antrag aus dem Jahr 2021 zur Einführung einer Abwassergrundgebühr konnte der Abwasserpreis für diejenigen, die regelmäßig Wasser verbrauchen – also insbesondere für uns Wangeroogerinnen und Wangerooger – deutlich gesenkt werden.

Mietpreisspiegel

Auch Wangerooge braucht einen Mietpreisspiegel.

**Mehr Wettbewerb für Wangerooge – Diskussion über
Supermarkt am Bahnhof wieder aufnehmen**

Wir Grünen wollen mit der Umsetzung des Bebauungsplans 7 die Diskussion für einen Supermarkt am Bahnhof wieder aufnehmen und gleichzeitig die Sanierung der Siedlerstraße voranbringen. Sollte ein Supermarkt nicht realisierbar sein, setzen wir uns für einen Dauerwohnraum, Gewerbeflächen genossenschaftlich geführten Dorfladen oder eine Rabattkarte für Insulaner in den bestehenden Lebensmittelgeschäften ein. Unser Ziel ist eine bessere Nahversorgung und mehr Wettbewerb auf Wangerooge.

Tourismus und Daseinsvorsorge

**Vorausschauend handeln –
Wangerooge besser verbinden**

Wir Grünen Wangerooger waren es, die mit der Grünen MdL Ina Korter 2012 den Stein für den Umbau des Westanlegers in einen funktionierenden Hafen ins Rollen gebracht haben. Die Wangerooger Grünen setzen sich zudem seit Jahren für die Unterhaltung und



Erneuerung der Fahrrinne ein, die für die Daseinsvorsorge und den Tourismus von zentraler Bedeutung ist.

Auf Initiative von Peter Kuchenbuch-Hanken fand im April ein Gespräch mit Vertretern der DB/SIW, Bürgermeisterin Tina Mißmahl sowie den Grünen-Politikerinnen MdL Sina Beckmann und MKT Martina Esser statt. Angesichts der für 2027 geplanten Baumaßnahmen und der dadurch steigenden Belastung der Fahrrinne wollen Beckmann und Esser das Thema beim niedersächsischen Umweltminister Meyer platzieren und sich für notwendige Unterhaltungsmaßnahmen einsetzen.

Ziele setzen – auch wenn ihre Umsetzung länger dauert

Die Wangerooger Grünen verfolgen weiterhin ihre Ziele für umweltfreundliche Mobilität. Obwohl die 2021 geforderten Elektroflugzeuge der FLN bisher nicht umgesetzt wurden, gibt es neue Perspektiven: Die DB/SIW prüft den Einsatz von Elektrolokomotiven für Wangerooge, auch Borkum und Langeoog haben Interesse, wobei die Unterstützung der Grünen Landtagsabgeordneten Sina Beckmann zugesagt wurde. Zudem haben die Grünen Wangerooger bei der

DB/SIW ein Carsharing-Angebot angeregt. Im Hafen Harlesiel soll außerdem eine hochwassergeschützte Mobilitätsstation für Elektrofahrzeuge entstehen, was dem Engagement der Grünen Kreistagssprecherin Martina Esser zu verdanken ist.

Adventuregolfanlage

Bereits 2014 brachten die Grünen Wangerooger mit dem Konzept einer Adventuregolfanlage, die baulich in die Natur eingebunden ist, ein Konzept für die Nachfolge der Gobigolfanlage von der Oberen Strandpromenade in den Rat ein. Wir Grünen Wangerooger wünschen uns eine solche Anlage hinter dem Schwimmbad OASE realisiert.

Sicherheit der Insel stärken

Küstenschutz für Wangerooge stärken

Die Nord- und Ostdünen Wangerooges sind ein Schwachpunkt im Küstenschutz. Angesichts des Klimawandels sind zeitnahe Verstärkungsmaßnahmen notwendig. Bereits 2022 stellte Prof. Frank Thorenz vom NLWKN einen „Sandmotor“ mit rund einer Million Kubikmetern Sand in Aussicht – umgesetzt wurde das Vorhaben bislang nicht.

